



# **SPD Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2021**

## **Engagiert für Verden! - Gemeinsam mutig die Zukunft gestalten**

1. Bürger:innen informieren und beteiligen
2. Engagement und Vereine unterstützen
3. Ortsräte stärken und Stadtteilinitiativen fördern
4. Einen Dialog auf Augenhöhe führen und wertschätzend zusammenarbeiten
5. Ein gutes Zusammenleben durch fundierte Kompromisse anstreben
6. Im Rat sachorientiert und kompetent beraten und entscheiden
7. Aus Krisen lernen und gemeinsam mutig die Zukunft gestalten

## Lebendige Innenstadt - für uns Alle gestalten

1. Die Verdener Innenstadt als lebendige Mitte unserer Stadt und als Treffpunkt der Region stärken. Dazu wollen wir den Zukunftsfonds Innenstadt und Förderprogramme kreativ nutzen.
2. Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen in der Innenstadt unterstützen, zur Neugründung und Ansiedlung von Geschäften das Projekt Probierviertel weiterentwickeln.
3. Mit den Betrieben in der Innenstadt eine virtuelle Einkaufszone mit Online-Marktplatz und Lieferservice aufbauen.
4. Neue Formen kreativer und mobiler Arbeit vorantreiben und gemeinsame Büroräume (Coworking Space) für Solo-Selbständige und Gründer:innen anbieten.
5. Die Neue Stadtkante mit Lebensmittelmarkt, Hotel und Wohnungen sowie den neuen Allerplatz mit Gastronomie fertigstellen.
6. Das Baudenkmal Syndikatshof für das Stadtarchiv und die Erinnerungskultur sowie als außerschulischen Lernort für Demokratiebildung nutzen.
7. In der Innenstadt in zentraler Lage eine weitere barrierefreie Toilette schaffen.
8. Veranstaltungen und Aktionen in der Innenstadt ausweiten und Angebote zum Treffen und Begegnen für alle Generationen schaffen.
9. Die Kulturszene fördern und bei ihren Projekten unterstützen: Konzerte, Jazz- und Blues-Tage, Domfestspiele, Kleinkunstabühne usw..
10. Den Stadt- und Radtourismus fördern.
11. Die Bundesförderung "Blaues Band" für die Aller zur ökologischen Entwicklung des Flusses und für die Förderung des Naturtourismus nutzen sowie die Schaffung eines Aller-Natur-Erlebnis zentrums anstreben.
12. Städtebaufördermittel einwerben für Innenstadt, Baudenkmale, Stadtgrün und Stadtentwicklung sowie für die energetische Modernisierung älterer Wohnquartiere.
13. Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft, um die Entwicklung in der Innenstadt und den stadteigenen Mietwohnungsbau voranzutreiben.
14. Kostenloses WLAN in der Innenstadt anbieten und die vorhandenen Hotspots erweitern.
15. Den Lugenstein als Platz barrierefrei umbauen.

## Gute Arbeit und starke Wirtschaft - heute wie morgen

1. Mit aktiver Wirtschaftsförderung eine starke Wirtschaft mit zukunftsweisenden Unternehmen und attraktiven Arbeitsplätzen fördern.
2. Flächendeckenden Glasfaserausbau für schnelles Internet vorantreiben.
3. Mit attraktiven Gewerbestandorten eine zukunftssichere Entwicklung Verdener Unternehmen ermöglichen und die Gewerbegebiete Verden-Nord und Finkenbergring erweitern.
4. Betriebe und Unternehmen bei Energieeinsparung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch die Klimaschutzagentur KleVER beraten.
5. Zur besseren Anbindung der Gewerbegebiete die Max-Planck-Straße mit einem Kreisverkehr am Berliner Ring ausbauen und eine zweite Spur vom Kreisverkehr Osterkrug zur Autobahn schaffen. Eine Ampel an der Hamburger Straße, Abzweig Bertha-Benz-Straße (Mercedes / Weingärtner) für das Gewerbegebiet Verden-Nord errichten.
6. Die Innenstadt und die Hauptverkehrsstraßen für die Ansiedlung von Kreativwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungen nutzen.
7. Neue Formen von kreativem und mobilem Arbeiten ermöglichen, Büroräume für Solo-Selbständige und Gründer:innen anbieten (Coworking Space).
8. Den Stadt- und Radtourismus als Wirtschaftszweig fördern, die Bundesförderung "Blaues Band" für die ökologische Entwicklung der Aller zur Entwicklung des Naturtourismus nutzen.
9. Die Berufsausbildung in den Verdener Betrieben und das Duale Studium unterstützen – den Bildungsverbund Schule-Beruf fortsetzen.
10. Eine Fachhochschule in Verden ansiedeln.
11. Bezahlbare Apartments für Auszubildende schaffen.

## Verden! - Aktiv für Fitness und Gesundheit

1. Die Aller-Weser-Klinik in Verden als leistungsfähiges modernes Krankenhaus in gemeinnütziger kommunaler Trägerschaft mit dem Landkreis zukunftsweisend weiterentwickeln.
2. Bei Krankenhaus-Inbetriebnahme 2022 zügig das Altgebäude für weitere medizinische Angebote modernisieren.
3. Den Neubau einer DRK-Rettungswache in Verden unterstützen.
4. Die ambulante medizinische Versorgung durch genügend Fachärzt:innen und Praxen sichern und die Entwicklung moderner und barrierefreier Praxen ermöglichen.
5. Pflegedienste und Pflegeheime bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung ihrer Angebote unterstützen und die Tagespflege auch dezentral ermöglichen.
6. Ein gesundes, regionales und bezahlbares Mittagessen für Kitas und Schulen mit der Gründung einer gemeinnützigen Stadtküche organisieren.
7. Sportförderung verlässlich fortsetzen, offene Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen anbieten.
8. Neubau der Sporthalle am Lönsweg für den Schul- und Vereinssport planen und zeitnah umsetzen, die Skating-Anlage verlegen und mit einer Boulderwand zum offenen Sport-Treffpunkt entwickeln.
9. Die Zahl der attraktiven Spielplätze, Bolzplätze und Treffpunkte weiter erhöhen. Jährlich zwei Spielplätze und einen Treffpunkt neu gestalten oder ggf. neu schaffen. In Medien über Spiel- und Familienangebote informieren: Was finde ich wo?
10. In Dauelsen, Eitze und Hutbergen einen Jugend-Sport-Treffpunkt schaffen und am Niedersachsenring die stadteigene Brachfläche zu einer öffentlichen Grünanlage mit Spiel- und Sportmöglichkeiten entwickeln.
11. Gesundes Wohnen mit einem Vollschutz vor Bahnlärm für alle betroffenen Wohngebiete durchsetzen.
12. Für alle Stadtteile und Ortschaften gut erreichbare Naherholungsbereiche sichern. Die Feldmark Neumühlen für die Naherholung erhalten, zwischen Verden-Ost und Borstel einen Baumpark pflanzen und von Hönisch nach Hutbergen eine Grünverbindung mit Erholungspfad schaffen.
13. Den Gefahren des Klimawandels mit Hitze-Wochen, Starkregen und Orkanen u. a. durch eine Stärkung der grünen Infrastruktur (Baumschatten, Grünflächen, Wälder und Windschutzhecken) begegnen.
14. Zum Schutz der Wohngebiete vor Gülle, angrenzende Ackerflächen für Wiesen oder Biotope nutzen.

## **Beste Bildung für ein eigenständiges Leben - gerechte Chancen für alle**

1. Vorbildliche Krippen- und Kita-Angebote in Verden zukunftsweisend weiterentwickeln.
2. Für Elternangebote in Familienzentren den notwendigen Platz schaffen.
3. Eine neue Kita in der nördlichen Innenstadt bauen.
4. Die Kita-Gruppengröße senken, damit bei Zuzug Kinder auch im laufenden Kita-Jahr aufgenommen werden können.
5. Fachkräfte im Kita- und Bildungsbereich mit attraktiven Arbeitsbedingungen gewinnen und halten.
6. Ausbildung guter Kita-Fachkräfte durch praxisintegrierte Ausbildung fördern.
7. Unterstützung von Kita-Teams durch Assistenzkräfte, die ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten.
8. Für erfolgreiche Bildungswege aller Kinder eine gute Zusammenarbeit von Kita, Grundschule und weiterführenden Schulen organisieren.
9. Das eigenständige Lernen fördern und soziales Verhalten üben, damit alle Kinder im weiteren Leben auf eigenen Beinen stehen.
10. Die Stadt unterstützt das digitale Lernen in den Klassen durch kostenfreie Tablets gemäß Bedarf und gewährleistet den IT-Service.
11. Medienkompetenz für die aktive und souveräne Teilhabe in der modernen Gesellschaft fördern.
12. Ein gesundes, regionales und bezahlbares Mittagessen für Kitas und Schulen mit der Gründung einer gemeinnützigen Stadtküche organisieren.
13. Die Grundschulen beim erfolgreichen Lernen vieler verschiedener Kinder unterstützen und dazu einen Masterplan Grundschule 2030 gemeinsam erarbeiten und umsetzen.
14. Verlässliche Ganztagsangebote an allen Grundschulen zur Förderung der Kinder und Unterstützung der Eltern anbieten, dazu die Zusammenarbeit mit Vereinen fördern und für maximal 25 Kinder je eine Fachkraft finanzieren.
15. Das pädagogische Raumkonzept der Verdener Campus Oberschule für das eigenständige und lebenspraktische Lernen umsetzen und am Standort Trift realisieren.
16. Die Schulgebäude am Meldauer Berg für die Ansiedlung einer Fachhochschule in Verden nutzen.
17. Wertebildung und Demokratiebewusstsein der Schüler:innen stärken. Dazu dienen z. B. schul- und jahrgangsübergreifende Projekte, gemeinsame Initiativen und die Nutzung außerschulischer Lernorte wie dem Syndikatshof etc..

## **Miteinander für sozialen Wohlstand - Demokratie erleben**

1. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen schaffen sozialen Zusammenhalt. Angebote im Gemeinwesen und Treffpunkte fördern Nachbarschaft und Engagement.
2. Alle Gemeinschaftseinrichtungen in den Ortschaften und Stadtteilen, die ehrenamtlichen Feuerwehren und Vereine sowie Kulturveranstaltungen werden verlässlich gefördert.
3. Ein Ehrenamts-Café als zentralen Ort für gemeinschaftliches Engagement, Begegnungen, Vernetzungen und Vereinsnutzungen schaffen.
4. Ein respektvolles Verhalten durch Vermittlung demokratischer Werte fördern. Die politische Bildung zur Beteiligung und Mitwirkung in der Demokratie stärken. Dazu verbinden und fördern wir vielfältige, parteiübergreifende Projekte und Initiativen.
5. Wir wollen komplexe Sachverhalte der Verdener Kommunalpolitik verständlich vermitteln und den Bürger:innen die Mitwirkung in einer lebendigen Demokratie erleichtern.
6. Mit Bundesfördermitteln im Syndikatshof zusammen mit Vereinen und Schulen einen außerschulischen Lernort zur Demokratiebildung schaffen und anhand der Verdener Stadtgeschichte Menschenrechte und Werte vermitteln.
7. Für das Mehrgenerationenhaus Bürgertreff auf dem städtischen Grundstück am „Grundhof“ einen Neubau mit einer Kindertagespflege sowie gemeinschaftlichen Wohnformen im Ober- und Dachgeschoss neu errichten.
8. Funktionsgerechte Feuerwehrhäuser in Walle, Hönisch-Hutbergen und Eissel neu bauen und das Feuerwehrhaus in Döhlbergen erweitern.
9. Wir werden die Sportförderung verlässlich fortsetzen und dezentrale offene Sport- und Bewegungsangebote schaffen.
10. Neubau der Sporthalle am Lönsweg für den Schul- und Vereinssport planen und zeitnah umsetzen, die Skating-Anlage verlegen und mit einer Boulderwand zum offenen Sport-Treffpunkt entwickeln.
11. Die Zahl der attraktiven Spielplätze, Bolzplätze und Treffpunkte pflegen und weiter erhöhen, jährlich zwei Spielplätze und einen Treffpunkt neu schaffen oder neu gestalten. In Medien über Spiel- und Familienangebote informieren: Was finde ich wo?
12. In Dauelsen, Eitze und Hutbergen einen Jugend-Sport-Treffpunkt schaffen und am Niedersachsenring die stadteigene Brachfläche zu einer öffentlichen Grünanlage mit Spiel- und Sportmöglichkeiten entwickeln.

# Gut Wohnen - Lebensqualität bewahren und entwickeln

1. Wir wollen den Wohnungsbau fortsetzen und weitere 500 Wohnungen bis 2026 schaffen – Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Eigenheime – bezahlbar, bedarfsgerecht und umweltfreundlich – hierzu unterstützen wir privates Bauen und private Investitionen.
2. Wir werden den Sozialen Wohnungsbau weiter fördern und dem besonderen Bedarf an kleinen, barrierefreien und rollstuhlgerechten Mietwohnungen gerecht werden; bei größeren Bauvorhaben von Investoren sollen 20% Mietwohnungen für Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung stehen.
3. Im Stadtrat wollen wir durchsetzen, dass die Stadt selbst 50 oder mehr bezahlbare Mietwohnungen realisiert, z. B. Apartments für Auszubildende oder Hausgemeinschaften für ältere Menschen.
4. Damit bei steigenden Energiepreisen das Heizen bezahlbar bleibt, wollen wir Fördermittel für die energetische Modernisierung von Quartieren nutzen und energieeffiziente und klimafreundliche Neubauten unterstützen.
5. Die gute Wohnqualität in Dörfern und Wohnquartieren soll erhalten werden. Die soziale Infrastruktur mit Treffpunkten und Gemeinschaftseinrichtungen werden wir fördern, die grüne Infrastruktur zum Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels mit Sommerhitze und Stürmen verstärken (Frischlufschneisen, Schattenbäume, Regenwasserversickerung, Gründächer, Windschutzhecken).
6. Verden soll als Stadt der kurzen Wege entwickelt werden. Der Ausblick in die freie Landschaft und die fußläufig erreichbaren Naherholungsbereiche sollen erhalten bleiben. Hierzu wollen wir leerstehende Häuser, Baudenkmale und innerörtliche Brachflächen (Sandberg, Ludwigstraße) für neue Wohnungen nutzen – mit behutsamer Nachverdichtung und leistungsfähigem Stadtgrün.
7. Vollschutz vor Bahnlärm für alle betroffenen Wohngebiete durchsetzen.
8. Schutz vor Lärm und Dreck von Saatkrähen auf Landesebene einfordern, Artenschutz mit Stadtleben in Einklang bringen.
9. Für alle Stadtteile und Ortschaften gut erreichbare Naherholungsbereiche sichern. Die Feldmark Neumühlen für die Naherholung erhalten, zwischen Verden-Ost und Borstel einen Baumpark pflanzen und von Hönisch nach Hutbergen eine Grünverbindung mit Erholungspfad schaffen.
10. Zum Schutz vor Sommerhitze Frischluftschneisen von Bebauung freihalten und die grüne Infrastruktur für gesundes Wohnen trotz Klimawandels stärken.
11. Den Allerpark erweitern und den Alleruferweg als Naherholungszone aufwerten und bis zum Eitzer Parkhaus / Kreisel Berliner Ring sowie bis zum Bürgerpark verlängern (Bundesmittel „Blaues Band“ Aller nutzen).
12. Einen Aller-Rund-Weg vom Alleruferweg über die neue Radbrücke und dem Deich bei Hönisch über die Südbrücke zurück in die Stadt anstreben.

## Mobilität in Verden! - Damit wir gut vorankommen

1. Eine gute Erreichbarkeit mit freier Wahl der Verkehrsmittel ist wichtig. Für eine soziale Mobilitätswende muss Mobilität für Alle bezahlbar bleiben. Mit Fachleuten ein Mobilitätskonzept für Verden erarbeiten.
2. Der Neubau der Südbrücke erfolgt zweispurig mit beidseitigen Rad- und Gehwegen.
3. Bei Fertigstellung der neuen Nordbrücke wollen wir die Umgestaltung der Landesstraße Johanniswall vorantreiben.
4. Den geplanten Schienenausbau für eine Verbreiterung aller wichtigen Tunnel nutzen, sichere getrennte Rad- und Gehwege schaffen mit z. B. sieben Meter Breite für die Tunnel am Holzmarkt, Grünen Jäger und am Syringenweg.
5. Das wachsende Interesse am Radfahren mit einem Radroutennetz in alle Ortschaften und Stadtteile fördern, Radwege verkehrssicher gestalten (instand setzen, markieren, beleuchten, Gefahrenquellen entschärfen) und weitere sichere Radabstellanlagen schaffen.
6. Den Radverkehrsanteil für Gesundheit, Klimaschutz und einen besseren Verkehrsfluss im Auto-Berufsverkehr deutlich steigern.
7. Winterdienst auf den wichtigen Radrouten der Stadt einführen.
8. Das gute Busangebot mit fünf Stadtbuslinien und das ergänzende Anrufsammeltaxi weiter verbessern. Die geplante Busbeschleunigung durch intelligente Ampeln umsetzen und den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen fortsetzen. Die Chancen neuer Mobilitätsangebote nutzen.
9. Den Landkreis bei der Einführung kostengünstiger Schüler- und Azubi-Tickets unterstützen.
10. Einen Bahnhof in Dauelsen mit dem geplanten Schienenausbau durchsetzen.
11. Am Bahnhof Verden ein Parkhaus und weitere Radgaragen schaffen.
12. Am Busbahnhof eine neue barrierefreie Toilette bauen.
13. E-Mobilität fördern und Ladesäulen für Autos und Räder schaffen.
14. Das neue Leih-Angebot von E-Car-Sharing in Verden unterstützen.
15. Den Fußverkehr mit sicheren Überwegen und attraktiven Gehwegen fördern, z. B. Gehweg unter der Nordbrücke und über Gartenstraße, Katharinenstraße in die Innenstadt schaffen.



## **Für unsere Kinder verantwortlich handeln - Klima schützen & Zukunft gestalten**

1. Die wunderschönen Landschaften mit Aller und Stadtwald, eine intakte Natur und eine gesunde Umwelt wollen wir für die kommenden Generationen erhalten und schützen.
2. Die ökologische Entwicklung der Aller durch Bundesmittel „Blaues Band“ aktiv für das Naturerleben nutzen.
3. Den dringend notwendigen Klimaschutz wirtschaftlich und sozial gerecht umsetzen. Für die globalen Klimaziele in Verden konsequent und kreativ handeln: Solarenergie nutzen, Energie sparen, Radfahren fördern, nachhaltiges Bauen und Wirtschaften stärken, Nahwärmenetze ausbauen und vieles mehr.
4. Mit einer festen Stelle der Klimaschutzmanagerin und Fortsetzung der kreisweiten Klimaschutzagentur eine gute Beratung und das Einwerben von Fördermitteln für Bürger:innen, Betriebe, Vereine und Kommunen gewährleisten.
5. Die Energieversorgung der Stadt durch die Stadtwerke mit einem klimaneutralen Betriebskonzept sicher und preiswert gewährleisten.
6. Den Gefahren des Klimawandels wie Hitzewochen, Starkregen und Orkane etc. durch eine Stärkung der grünen Infrastruktur (Baumschatten, Grünflächen, Wälder und Windschutzhecken) begegnen.
7. Einen Hochwasserschutz für die Altstadt schaffen, der sich in das Stadtbild gut einfügt.
8. Die Trinkwasserförderung am Panzenberg weiter reduzieren, das Holtumer Moor schützen und die Halse als Gewässer-Biotop entwickeln.
9. Die Gasförderung im Trinkwasserschutzgebiet und in der Region rasch beenden.
10. Mit Umsetzung des Ausbauprogramms Kläranlage 2030 die Abwasserbeseitigung durch den städtischen Eigenbetrieb wirksam verbessern.
11. Für Bienen und Insekten den Artenschutz vorantreiben, die ökologische Landwirtschaft fördern und beim Stadtgrün die Artenvielfalt entwickeln.
12. Den Landschaftsverbrauch bremsen und ökologische Ausgleichsmaßnahmen für neue Biotope und Naherholung im Stadtgebiet nutzen.